

Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung

vom 22.04.2013

Herr Bürgermeister Bernd Schaefer begrüßte die anwesenden Gemeinderäte, den Geschäftsführer des Gemeindeverwaltungsverband „Oberes Filstal „ Eugen Gutbrod, Frau Horlacher-Schulze als Schriftführerin und Herrn Hehn von der Geislinger Zeitung.

Haushaltsplan mit Haushaltssatzung 2013 - Beschluss

Im Entwurf des Haushaltsplans wurden von Seiten der Verwaltung alle relevanten bisher getroffenen Entscheidungen berücksichtigt. Insbesondere sind die Maßnahmen zum geplanten Gewerbegebiet eingearbeitet. Die Einnahmen hierzu beziehen sich auf Grundstücksverkäufe, Erschließungsbeiträge, Abwasser- bzw. Wasserversorgungsbeiträge sowie sonstige Einnahmen von Dritten (z. B. Deutschen Bahn AG für Kreisverkehr). Die Ausgaben zum geplanten Gewerbegebiet fallen für Grundstückskäufe, Erstellung der Abwasseranlagen und der Wasserversorgungsanlagen und für Straßenbaumaßnahmen (Kreisverkehr und Erschließungsstraße) an.

Der Gemeinderat hat im Grundsatz beschlossen, dass für die Wege- und Straßensanierung deutlich mehr berücksichtigt werden soll. Deshalb sind höhere Ansätze bei der Unterhaltung von Feld- und Waldwegen eingearbeitet. Außerdem wurde ein größerer Betrag für die örtliche Straßensanierung eingeplant.

Nach Vorgesprächen wurde davon ausgegangen, dass sich die Gewerbesteureinnahmen in gleichem Maße entwickeln, wie bereits im Haushaltsjahr 2012. Das heißt, dass der Wegzug der Firma Bosch für das Jahr 2013 noch keine wesentliche Rolle spielt. Der Umzug erfolgt voraussichtlich erst Frühjahr 2014. Die Ansiedlung der Firma Allgaier im Industrie- und Businesspark ist ebenfalls noch nicht berücksichtigt, es liegen hierzu keine verlässlichen Prognosedaten vor. Allerdings muss für eine ehemalige in Mühlhausen ansässige Firma ein erheblicher Teil an Gewerbesteuer einschließlich Zinsen zurückgezahlt werden.

Es wird davon ausgegangen, dass die Hebesätze für Gewerbe- und Grundsteuer unverändert bleiben wie in den Jahren davor. Es sind keine Kreditaufnahmen vorgesehen. Mit der Umsetzung des Haushaltsplans 2013 sind dann seit den vergangenen drei Jahren insgesamt 1.258.800 € Fehlbeträge gedeckt worden.

Der Finanzplan zeigt jedoch deutliche Schwächen für die kommenden Jahre. Aufgrund der Systematik des Finanzausgleichs muss mit höheren Umlagen und niedrigeren Zuweisungen als bisher gerechnet werden. Das bedeutet, dass man von negativen Zuführungsraten ausgehen muss.

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2013 wurden mit einem Haushaltsvolumen von 3.979.558 € einstimmig wie vorgelegt beschlossen.

Anschaffung von Computer für die Felix – Nabor - Schule

Bereits für das Haushaltsjahr 2012 war die Anschaffung von vier Computern für die Schülerinnen und Schüler der Felix-Nabor-Schule vorgesehen. Zudem sollen die zwei veralteten Computer im Rektorat durch einen neuen leistungsfähigen Computer ersetzt werden. Außerdem ist die Anschaffung eines neuen Kombi - Drucker mit Faxfunktion im Rektorat notwendig.

Hierzu war ein Betrag in Höhe von 7.500 € eingeplant.

Bei fünf EDV-Unternehmen wurde angefragt, ob sie hierzu Angebote abgeben. Die Unternehmen haben hierzu ein Angebot abgegeben.

Eine Angebotsübersicht lag dem Gremium vor. Dabei war das Angebot von der Firma HeimIT aus Gammelshausen mit einer Angebotssumme von **6.342 €** der günstigste Anbieter.

Die Verwaltung schlug jedoch gegenüber den Angeboten vor, auf zwei kleine Änderungen einzugehen. Die angebotenen Bildschirme mit 21,5“ Durchmesser haben in diesem Preissegment keine ergonomischen Einstellungsmöglichkeiten. Die ursprünglich angebotenen Monitore der Firma HeimIT zu einem Angebotspreis von 145 € netto je Stück mit einer Bildschirmgröße von 22“ und verstellbaren Elementen sollten bevorzugt werden. Ebenso kann der Rektorats-PC ebenfalls aus der gleichen Baureihe wie die Schüler PC's bestellt werden (Unterschied 3-Jahres Vor-Ort-Garantie statt 2 Jahre).

Der Gemeinderat beschloss, den Auftrag an die Firma HeimIT zu geben mit:

- 5 gleiche PC mit 22“ Bildschirmen
- mit der Schullizenz für 5 Plätze
- für einen Gesamtwert von ca. 6.400,- €

Investitionen im Kindergarten Pustebume

- **Anschaffungen 2013 – Einvernehmen mit der bürgerlichen Gemeinde**
- **Kostenabrechnung Investitionen 2012**

Anschaffungen 2013 – Einvernehmen mit der bürgerlichen Gemeinde

Gemäß Kindergartenvertrag beteiligt sich die bürgerliche Gemeinde bei Investitionen des Kindergartens Pustebume mit einem Anteil in Höhe von 50 % der Investitionskosten. Das bürgerliche Einvernehmen ist herbeizuführen.

In seiner Sitzung vom 10. April 2013 hat der Kindergartenausschuss die Investitionen für das Jahr 2013 beraten und bittet um das Einvernehmen zur Anschaffung einer neuen Waschmaschine und eines Trockners. Der abzuändernde Anschluss in der Waschküche erfordert hierzu einen weiteren Aufwand. Insgesamt konnte nach vorliegenden Angeboten von gesamten Kosten in Höhe von **1.872,68 €** ausgegangen werden.

Im Weiteren benötigt der Kindergarten Pusteblume einen Wickeltisch. Aufgrund der räumlichen Anordnung und der schlechten Tragfähigkeit im Waschraum kann kein normaler Wickeltisch oder ein Wand-Modell angeschafft werden. Nach den vorgelegten Angebot kostet ein an die Bedürfnisse des Kindergarten angepasster Wickeltisch mit kleiner Leiter 1.029,35 € brutto.

Damit sind im Haushaltsjahr Investitionen geplant in Höhe von **2.901,95 €**. Hiervon hätte die bürgerliche Gemeinde einen 50 % - igen Anteil in Höhe von ca. **1.450 €** zu tragen. Der Gemeinderat folgte dem Vorschlag des Kindergartenausschusses und stimmte den Anschaffungen zu.

Kostenabrechnung Investitionen 2012

Im Haushaltsjahr 2012 waren zwei Investitionsmaßnahmen vorgesehen, die beide umgesetzt wurden. Das Flachdach im Eingangsbereich wurde saniert und die Anschaffung einer Rutsche im Außenbereich wurde getätigt.

Hinsichtlich der Sanierung des Flachdaches im Eingangsbereich konnte in der Sitzung des Kindergartenausschusses berichtet werden, dass die Investition noch nicht vollständig abgerechnet werden kann. Es fehlen noch Arbeiten zum Verputzen der Wand. Trotzdem ist es ersichtlich, dass die tatsächlich angefallenen Kosten unter dem Rahmen der Kostenschätzung liegen. Angesetzt waren ursprünglich 18.000 €. Bisher konnten Ausgaben in Höhe von 13.671,06 € angerechnet werden. Hinzu kommen noch Kosten für Architektenleistungen (ca. 1.200 €) und kleinere Putzarbeiten (ca. 500 €). Damit liegen die Investitionskosten bei ca. **15.500 €**.

Als ein sehr bemerkenswertes Ereignis wurde die Anschaffung der Rutsche im Außenbereich genannt. Nach Abzug von vielen Spenden, die dem Kindergarten Pusteblume zum Erwerb der Rutsche zugingen, bleibt ein Rest an Investitionskosten in Höhe von **757,07 €**. Insgesamt hatte die Rutsche 4.103,51 € gekostet. Der Bürgermeister führte aus, dass mit dieser Anschaffung wieder einmal deutlich wurde, dass durch das gemeinsame Miteinander ganz tolle Projekte entstehen. Den vielen Spendern sagte er ein recht herzliches Dankeschön.

Bekanntgaben

Deutsche Bahn AG – in Aussicht stehende Vergabe der Bauarbeiten für die Filstalbrücke der ICE – Trasse Wendlingen – Ulm

Seitens der Deutschen Bahn AG wurde die Verwaltung informiert, dass die Angebote für die Bauarbeiten der Filstalbrücke nun vorliegen und geprüft wurden. Nach einer abschließenden kaufmännischen Angebotsrunde wird die Vergabe stattfinden. Voraussetzung bleibt aber immer noch die ausstehende Genehmigung des Bundeseisenbahnamtes zum geänderten Planfeststellungsverfahren.

Sofern die Voraussetzungen dann vorliegen, wird im Filstal mit folgenden Arbeiten begonnen:

- Baustelleneinrichtungsarbeiten
- Erstellen der Probepfähle und
- Bearbeiten der Bergflanken

Arbeitsdienst in der Alten Molke

Der Bürgermeister gab bekannt, dass am Samstag, den 27. April 2013, ab 8.00 Uhr, wieder ein Arbeitsdienst der Kameraden des Alterszuges der Feuerwehr stattfindet. Der Gemeinderat ist eingeladen, die Kameraden würden sich über Unterstützung freuen.

Nutzung des Bürgersaals

Der Heimatverein ist dieses Jahr verantwortlich für die Durchführung der Festlichkeiten zur Maibaumaufstellung. Zu diesem Zweck wird der Verein die Küche des Bürgersaals nutzen, gab der Bürgermeister bekannt.

Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplans

Der Bürgermeister ist am 25.04.2013 zur Regionalkonferenz nach Stuttgart eingeladen. Dort wird die Konzeption des Landes Baden – Württemberg für die Anmeldung der Maßnahmen zur Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplans (BVWP) vorgestellt und diskutiert. Das alte Planwerk stammt aus dem Jahre 2003. Der neue BVWP soll bis 2015/2016 vorliegen.

Zu diesem Thema steht bei unserer Verwaltung der dringend erforderliche Ausbau der Bundesautobahn A8 in Bereich des Albaufstieges an erster Stelle. Hierfür, so der Bürgermeister, wird er sich stark machen und wenn nötig mit der Verwaltung, den Einwohnern und ortsansässigen Firmen neue Wege beschreiten, damit der sechsspurige Ausbau der A 8 zwischen Gruibingen und Hohenstadt umgesetzt werden kann.

Die Verkehrsbelastung dieses „Flaschenhalses“ – Verengung von 3 auf zwei Spuren im Bereich Gruibingen - mit einem 8%igen Anstieg auf die Albhochfläche hat das Maß des Erträglichen längst überschritten. Die Umfahrung der häufigen Staus belasten die Nebenstraßen durch das erhöhte Verkehrsaufkommen, den Schwerlastverkehr und die Kommunen durch die Schäden an den Straßen. Firmen haben Schwierigkeiten ihre Aufträge zeitgenau zu erfüllen, da die unterschiedlichen Stausituationen auf der A 8 ein nicht kalkulierbares Risiko in sich bergen.

Letztendlich ist der Autobahnausbau des Albaufstieges für die Raumschaft um Mühlhausen im Täle herum eine extenzielle Notwendigkeit, welche auch bei der bevorstehenden Bundestagswahl immer wieder thematisiert werden wird und sich die Verwaltung mit keinen leeren Wahlversprechen mehr abspeisen lassen will.

Anfragen / Sonstiges

Antrag auf Nutzung der Gemeindehalle

Die Kreislandjugend Göppingen möchte am 19./20. Oktober 2013 Ihr Erntedankfest durchführen. Dabei soll am Samstag ein bunter Abend mit Tanz und Barbetrieb geboten werden und am Sonntag die Erntedankfeier mit Kaffee, Kuchen und Theater die Besucher begeistern.

Der Gemeinderat freute sich über diesen speziellen Antrag und stimmte der Nutzung der Gemeindehalle zu.